

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mt. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mt. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 102.

Donnerstag, den 30. August 1906.

42. Jahrgang.

Kundschau.

— Uebertragen wurde die Schulstelle in Schwarzenberg (Höfen) dem Schulamtsverw. Eugen Grüninger in Rechenberg, — eine Schulstelle in Baihingen a. F. dem Schullehrer Häberlein in Sprollenhau 8, — die Schulstelle in Oberniebelsbach, (Höfen) dem Schulamtsverweser Jakob Gwinner in Althengstett.

Freudenstadt, 28. Aug. Der Fremdenverkehr hat sich heuer auf derselben Höhe gehalten, wie im Vorjahr; auch die Nachsaison verspricht eine sehr günstige zu werden. Die größeren Hotels haben noch alle gut besetzt. Ein reges Leben hat in den letzten Tagen der Durchmarsch der ins Manöver ziehenden badi-schen Truppen gebracht; es vergeht kein Tag ohne Militärkonzert und Unterhaltung aller Art; der Mittelpunkt der Vergnügungen ist die herrliche Terrasse des waldumrahmten Hotel „Waldlust“. Die Privatkurkapelle der Hotels „Waldlust“ und „Waldeck“ und das Kurtheater werden ihre Spielzeit bis über Mitte September hinaus verlängern. — Die Automobilomnibusverbindung von hier nach dem Necktal mit 3 ständigen Wagen hat in der Zeit ihres Bestehens gute Geschäfte gemacht und allgemeinen Anlauf gefunden, ebenso die Automobilverbindung zwischen Freudenstadt (Baiersbrunn) und dem Ruhestein. — Das neue monumentale Bahnhofgebäude wächst zu-sehens aus dem Boden heraus. Der Stadtbahnhof hat eine wesentliche Erweiterung infolge des gesteigerten Güterverkehrs erfahren.

Calw, 28. August. In letzter Zeit sind in Pforzheim und Umgegend vielfach falsche Zweimarkstücke mit dem Bild des Königs Wilhelm II. von Württemberg in Umlauf. Die Falschmünzer, welchen ohne Zweifel eine feine Technik zu Gebote steht, so daß die Stücke tadellos ausgeführt sind, scheinen aber mit der Geschichte nicht auf dem besten Fuß zu stehen, denn als Jahreszahl ist 1876 angegeben, während König Wilhelm erst 1891 den Thron bestieg.

Altensteig, 29. Aug. Die 73 Jahre alte Gerberswitwe Kübler hier, welcher am letzten Sonntag die Kleider beim Kaffeelochen in Brand gerieten, ist unter furchtbaren Schmerzen ihren Brandwunden erlegen.

Besenfeld, 28. August. Im hinteren Wald hat die Preiselbeerenernte begonnen und liefert dieselbe in diesem Jahr einen ganz geringen Ertrag. Die Preise betragen per Liter 30—50 Pfg. Es herrscht rege Nachfrage.

Rottweil, 29. August. In Altstadt bei Rottweil brach heute nacht um 4 Uhr auf jetzt noch nicht aufgeklärte Weise im Sägewerk zur sogenannten Lumpenmühle, Besitzer August Storz, Großfeuer aus, das schnell an Ausdehnung zunahm. Das Sägewerk ist bereits völlig niedergebrannt, während von der Mühle, in der sich auch die Wohnung befindet, bereits zwei Stockwerke dem Feuer zum Opfer gefallen sind. Der Schaden ist bedeutend, zur Stunde jedoch noch nicht übersehbar.

Ulm, 28. Aug. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung, namentlich aus allen technischen Kreisen Deutschlands fand heute nachmittags die Beerdigung des Geheimen Hofrats Dr. Max Gyth statt. Im Auftrage des Eh-

renpräsidenten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft des deutschen Kronprinzen, legte, wie der Schw. M. berichtet, Graf Arnim einen prachtvollen Kranz am Grabe nieder.

Friedrichshafen, 29. Aug. Die Königin ist in Begleitung der Prinzessin Alexandra zu Schaumburg-Lippe zu mehrwöchentlichem Aufenthalt in die Schweiz gereist. Der König gab ihr das Geleite bis Rorschach.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Kaiserlichen Amnestie-Erlaß, des Inhalts, daß aus Anlaß der Geburt des Prinzen, der in wenigen Tagen die hl. Taufe empfangen soll, allen denjenigen Personen, die bis zum Abschluß des heutigen Tages durch Urteil eines preussischen Zivilgerichts wegen Majestätsbeleidigung oder wegen Beleidigung eines Mitglieds des Kaiserhauses zu Freiheitsstrafen rechtskräftig verurteilt sind, diese Strafen soweit sie noch nicht vollstreckt sind, und die noch rückständigen Kosten erlassen werden. Ist wegen einer solchen und wegen einer anderen strafbaren Handlung auf eine Gesamtstrafe erkannt, so ist der wegen der ersten Handlung verhängte Teil dieser Strafe in vollem Umfang als erlassen anzusehen. Auf die von einem mit anderen Bundesstaaten gemeinschaftlichen Gericht erkannten Strafen findet dieser Erlaß Anwendung, sofern nach den mit den beteiligten Regierungen getroffenen Vereinbarungen die Ausübung des Begnadigungsrecht in dem betreffenden Falle dem Kaiser zusteht.

— Eine Verfügung gegen den Alkoholisimus hat das meiningische Staatsministerium erlassen. Es wird darin „auf Grund einer wiederholten Kundgebung des Herzogs“ bestimmt, daß in den obersten Klassen der Schulen und des Seminars eine Stunde im Monat dem besonderen Unterricht über die Schädlichkeit des Alkoholgenußes mit eingehender Begründung aus der Physiologie und Gesundheitslehre gewidmet werde. Ein entsprechender Lehrplan mit Verteilung des Unterrichtsstoffes auf zehn Monatspensen ist zugrunde zu legen. Nach Möglichkeit sind beim Unterricht gute Anschauungsmittel zu benützen. Bei Lösung dieser „außerordentlich wichtigen und ersten Erziehungsfrage“ wird besonders auf die Mithilfe der staatlichen Schulärzte gerechnet, die auf besonderen „Elternabenden“ über einzelne Fragen aus der Schulgesundheitslehre Vorträge halten sollen.

— Herr von Tappelskirch hat sich, nach der „Börs. Ztg.“, in der Schweiz, und zwar in Thurgau, ansäßig gemacht, indem er ein dort gelegenes Schloß Salenstein, eines der feinsten dieser Gegend, für 190 000 Fr. angekauft hat.

St. Petersburg, 28. August. Die St. Pet.-Tel.-Ag. meldet: „Bei Besprechung des Mordanschlags auf den Ministerpräsidenten Stolypin spricht die ausländische Presse verschiedentlich Vermutungen betr. die zukünftige Politik der Regierung aus. Diese Vermutungen gründen sich bisweilen auf Gerüchte, die fort-dauernd im Umlauf sind. Wir sind in der Lage, mitzuteilen, daß, obgleich die Terroristen in der Tat einen Druck auf das Publikum ausüben, es ein großer Fehler sein würde, wenn man glauben wolle, der Terrorismus der Revolu-

tionäre, könnte von dem Terrorismus der Regierung begleitet werden. Das Regierungsprogramm ist unerschütterlich festgesetzt und kann infolge von Anschlägen und Mordtaten keiner Wandlung unterliegen. Die Regierung wird auch die Maßregeln gegen die Revolutionäre nicht abschwächen, wie furchtbar auch deren Drohungen sein mögen. Die Regierung wird zu unterscheiden wissen zwischen einer in gesetzlichen Grenzen sich beweglichen Opposition und Feinden der Ordnung, welche entschlossen sind, durch Propaganda oder durch passiven Widerstand das Gesetz zu nichte zu machen. Die friedliche Propaganda verfügt über geeignete Kampfmittel in Gestalt der Presse und der Versammlungen; aber alle Feinde der Ordnung werden streng verfolgt werden, welches auch immer ihre Ideen sein mögen. Die Regierung besitzt hinreichende Mittel, um die Attentate zu unterdrücken; aber die Unterdrückung ist nicht ihr einziges Ziel. Ihr erstes Problem ist die Vorbereitung von Gesetzentwürfen für die Duma und die Lösung dringender Fragen mit den gesetzlichen Mitteln, über die sie verfügt. Die Revolutionäre können versuchen, das Werk der Regierung zu zerstören; aber sie werden eine Niederlage erleiden, denn die Regierung kann nicht auf notwendige Reformen verzichten, weil dieser oder jener Staatsmann durch einen anderen ersetzt werden muß.“

Petersburg, 29. Aug. Der durch das kürzliche Attentat schwer verwundeten 14-jährigen Tochter Stolypins wurde durch Professor Pawlow der erste Verband abgenommen. Die Temperatur ist gefallen. Nach der Annahme Pawlows ist Hoffnung vorhanden, die Patientin ohne eine Amputation der beiden zerschmetterten Beine am Leben zu erhalten; freilich würden die Beine für immer steif bleiben. Das dreijährige Söhnchen des Ministers befindet sich auf dem Wege der Besserung. Die übrigen 3 Kinder wurden nur durch einen Zufall gerettet: sie hatten eben den Klavierunterricht beendet und einen Spaziergang angetreten, als die Explosion erfolgte. Von dem Saal, wo die Kinder Unterricht gehabt hatten, war nach der Explosion keine Spur mehr übrig geblieben.

— Dem russischen Ministerpräsidenten Stolypin haben, wie der Telegraph aus St. Petersburg meldet, die Regierung von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, England, den Vereinigten Staaten, Italien, Spanien und Japan ihre Glückwünsche aus Anlaß seiner Errettung aus der Gefahr und ihre Enttäuschung über den Anschlag ausgedrückt.

London, 28. Aug. „Central News“ meldet aus Odessa, daß große Arbeiterunruhen ausgebrochen sind, die bisher nicht unterdrückt werden konnten. Nahezu 15 000 Arbeiter veranstalteten lärmende Straßenumzüge. Polizei und Militär stellte sich den Demonstranten, die daran gingen, die Schnapsläden zu demolieren, entgegen. Ein Straßenkampf entbrannte, da die Arbeiter teilweise bewaffnet waren und auf das Militär schossen. Das Militär gab mehrere Salven ab, wodurch 81 Personen getötet und 250 verwundet wurden. Auf Seiten des Militärs fielen 17 Mann.

Geh. Hofrat Max von Eyth †.

Der Schriftsteller Geh. Hofrat Max von Eyth, Gründer der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, ist in Ulm an den Folgen einer Darmverwundung gestorben. Geboren am 6. Mai 1836, wandte er sich nach Vollendung seiner Studienzeit auf dem Stuttgarter Polytechnikum und der praktischen Lehrzeit in der dortigen Kuhn'schen Maschinenfabrik nach England, wo er in Beziehungen zu dem schon 1861 bekannten Maschinenbauer John Fowler trat. Er erwarb sich Fowlers Vertrauen in so hohem Maße, daß dieser den jungen Obergeringieur



Max von Eyth

mit der Vertretung seiner Firma auf der Londoner Weltausstellung des Jahres 1862 betraute. Nach anschließender vierjähriger Tätigkeit in Ägypten, welche der Lösung der Bewässerungsfrage gewidmet war, trat er wieder in die Fowler'sche Fabrik ein, welche gerade dabei war die Idee des Dampfpfluges zur technischen Vollkommenheit zu entwickeln. Diese Aufgabe führte ihn auf mehrere Jahre nach Amerika. Nachdem der Pflug hier glänzende Ergebnisse gezeigt hatte, harrte die ganze Welt seiner Einführung und Eyth mußte fast jedes Land in diesem Interesse aufsuchen. 1882 trat er aus dem Fowler'schen Geschäft aus und ließ sich in Berlin, später in Ulm nieder. 1884 gründete er die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft. Eyth schrieb: „Das Agrilmaschinenwesen in Ägypten“, das in seiner Art klassische „Wanderbuch eines Ingenieurs“, zahlreiche Aufsätze über landwirtschaftlich-technische Fragen, ferner: Romane, Gedichte, Novellen.

Unterhaltendes.

Die Geheimnisse der schwarzen Bruderschaft.

Novelle aus den Papieren eines Detektive. Von Dick Donovan.

Autorisierte Uebersetzung von B. C.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wie es scheint, kam sie vorgestern in ihrem Wagen zur Stadt und fuhr bei Whitney, Blake und Montagne, dem wohlbekannten Juwelierladen in Regent Street, vor. Dort gab sie vor, ein für ein Neujahrs Geschenk bestimmtes Diamantarmband kaufen zu wollen, worauf man ihr verschiedene kostbare Gegenstände vorlegte. Trotzdem sie über eine Stunde in dem Laden verblieb, konnte sie zu keinem rechten Entschluß kommen. Denn obwohl sie das Gewünschte fand, war der Preis höher als sie erwartet hatte. Sie nahm sich daher vor, ehe sie den Gegenstand kaufte, erst ihren Oheim um Rat zu fragen, da sie mit ihrem Taschengelde von ihm abhängig ist. Folglich sagte sie dem Verkäufer, daß sie am nächsten Tage wiederkommen und ihre Entscheidung treffen wolle. Dann verabschiedete sie sich und bestieg ihren Wagen, war aber noch nicht weit gekommen, als der Geschäftsmann in Begleitung eines Polizisten die Straße herunterstürzte, den Wagen, der durch eine Verkehrsstörung zum Stillstand gebracht war, einholte und Miß Artois beschul-

digte, einen Diamantanhänger im Werte von 1000 Pfund entwendet zu haben. Trotzdem sie diese Beschuldigung aufs höchste entrüstet zurückwies, bestand der Kaufmann darauf, daß sie unter polizeiliche Aufsicht gestellt werde.

„Und ist der Schmuck in dem Wagen oder an ihr selbst gefunden worden?“

„O bewahre! Miß Artois ersuchte den Juwelier und den Polizisten, in den Wagen zu steigen und sofort nach Scotland Yard“) zu fahren. Dies geschah; allein trotz der gründlichsten Durchsuchung war der Anhänger nirgends zu finden. Gleichwohl beharrte der Juwelier bei seiner Beschuldigung, so daß nichts anderes übrig blieb, als Miß Artois zu verhaften.“

„Eine höchst seltsame Geschichte,“ rief ich aus, „die übrigens der Firma teuer zu stehen kommen dürfte, falls sie nicht imstande sein sollte, ihr Vorgehen zu rechtfertigen!“

„Das wird den Leuten nie möglich sein,“ jagte Kingsley mit Wärme, „und Sie können sich darauf verlassen, dieser Irrtum wird ihnen teuer zu stehen kommen. Sie bleiben jedoch dabei, daß sie das Juwel in Wahrheit verloren haben; daß niemand anderer als Miß es genommen haben könne, und daß sie es irgendwie auf die Seite gebracht haben müsse. Die ganze Sache ist völlig abgemacht. Meine ernstliche Bitte an Sie geht nun dahin, die Unschuld der jungen Dame so klarzulegen, daß man gegen Whitney, Blake und Montagne Maßregeln ergreifen kann.“

Nachdem ich meinem Besucher versprochen hatte, alles, was nur irgend möglich, in seinem Interesse tun zu wollen, verabschiedete er sich. Ich zündete mir eine Zigarre an und verlor mich in Grübeleien über diesen — wie ich ihn selbst bezeichnen mußte — höchst seltsamen Fall — vorausgesetzt, daß sich die Tatsachen wirklich so verhielten, wie Mr. Kingsley sie dargestellt hatte.

An diesem Abend war es schon zu spät, etwas in dieser Angelegenheit zu unternehmen. Sobald ich jedoch am folgenden Morgen frühstückte hatte, sprang ich in eine Droschke und fuhr bei der weltberühmten Firma Whitney, Blake und Montagne vor. Beim besten Willen konnte ich es den Juwelieren nicht zutrauen, daß sie einen so großen Irrtum begehen und eine Dame von Stand des Diebstahls beschuldigen konnten, sondern meinte, daß sie schwerwiegende Gründe für ihre Behauptung haben müßten. Ich bat um eine Unterredung mit Mr. Whitney und überzeugte mich, daß er so über die Sache denke, wie es mir von Mr. Kingsley geschildert worden war.

„Selbstverständlich,“ schloß Mr. Whitney seinen Bericht, „verlassen wir uns hierbei völlig auf das Zeugnis unseres Verwalters und Vertrauensmannes, Mr. John Coleman, der die Dame bediente. Ich muß Ihnen sagen, daß Mr. Coleman mit siebzehn Jahren in unser Geschäft kam; jetzt zählt er deren fünfzig. Als Teilhaber unserer Firma besitzt er mit Recht volles Vertrauen. Allein, das Beste wird sein, Sie sprechen ihn selbst.“

Mr. Whitney klingelte und ließ Mr. Coleman zu uns entbieten. In wenigen Minuten erschien der Berufene, ein klug dreinblickender Geschäftsmann mit kühnem Auge, der ohne viel Umschweife seinen Bericht erstattete. Demgemäß hatte er der jungen Dame, in der er eine gute Kundin vermutete, seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Da zur Zeit ihrer Anwesenheit mehrere Käufer im Laden waren, führte er sie an das andere Ende des Ladentisches, wo sie sich allein befanden. Sie verursachte ihm ziemlich viel Mühe, da sie sich viele Gegenstände vorlegen ließ, ohne zu einer Entscheidung kommen zu können. Endlich ging sie, ohne etwas erstanden zu haben.

Auf wenige Minuten, unmittelbar ehe sie den Laden verließ, war seine Aufmerksamkeit durch einen der Ladendiener abgelenkt worden, der mit einer Frage zu ihm kam; daß sie diese Zeit benutzte hatte, den Anhänger von dem Brett, worauf er ihr die Juwelen vorgelegt, zu entfernen, war ihm eine völlig ausgemachte Sache. Da sie mit dem Ankauf noch zu warten

beschloß, legte er das Brett einstweilen in den auf dem Ladentisch befindlichen Glaskasten, verschloß ihn und steckte den Schlüssel in die Tasche, worauf er Miß Artois zu ihrem Wagen geleitete. Er war gewiß, daß seine Abwesenheit, während deren nur wenige Leute im Laden waren, nicht länger als 5 Minuten gedauert hatte. Zurückgekehrt begab er sich sofort zu dem Glaskasten, nahm das Brett heraus und begann die Juwelen zu sortieren, um sie wieder an ihren vorigen Platz zu legen. Dabei vermißt er das Schmuckstück, das Miß Artois mit so unverhohlenem Interesse geprüft hatte, während sie ihm gleichzeitig viele Fragen über die Güte der Steine, ihre Fassung und ihren Wert vorlegte. Der Anhänger war anfänglich von einer Dame von hohem Range bestellt worden, die besonders auserwählte Steine dazu bestimmt hatte. Sie starb jedoch, bevor der bestellte Schmuck vollendet war, und die Testamentsvollstrecker verweigerten seine Annahme; deshalb und um sich dieses Gegenstandes bald zu entledigen, hatte die Firma ihn zu dem niedrigen Preis von eintausend Pfund (etwa 20 000 Mark) zum Verkauf ausgestellt. (Fortsetzung folgt.)

Ueber die diesjährigen Obsterteausichten berichtet der praktische Ratgeber in seiner neuesten Nummer. Danach ist im Durchschnitt eine gute Mittelernte zu erwarten. Äpfel werden besonders reichlich geerntet werden in Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Braunschweig und Sachsen, nur in Hessen ist die Ernte gering. — Die Birnenernte ist etwas ungleich; im nordöstlichen Deutschland, Ostpreußen, Westpreußen und Posen werden ziemlich wenig Birnen geerntet werden, sonst überall befriedigend. — Die Zwetschgen- (Hauspflaumen)ernte wird in ganz Mitteldeutschland in den Hauptzwetschgengebieten vorzüglich ausfallen und wird die edle Nutzwetschge voraussichtlich billig werden in diesem Jahre. Der Ertrag in allen drei Obstarten fällt durchweg besser aus als im vorigen Jahre. — Gartenfreunde können die Nummer, welche die Beschreibung enthält, vom Geschäftsamt des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. Oder kostenlos beziehen.

Amtliches Verzeichnis

der vom 27. bis 29. Ang. angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

- Culmann, Frau A. Neapel
- von Bocke, Hr. E., Leutnant i. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm II. Mannheim
- von Ellenberger, Hr. Dr., Geheimer Medizinalrat, Professor mit Frau Gem. Dresden
- Nöther, Hr. Erich Mannheim
- Nöther, Frau Ella "
- Gössel, Hr. Dresden

Pension Belvedere.

- Jensen, Hr. Hugo, Kaufmann Leipzig
- Gasth. z. kühl. Brunnen.**
- Arnold Hr. E. W., stud. phil. München
 - Bossert, Hr. G., Privatier mit Fr. Gem. Cannstatt
 - Heinrich, Hr. Louis, Brauereibesitzer Lustnau
 - Schulte, Frau Robert Köln-Lindental
 - Schulte, Hr. R. "

Gasth. z. Eintracht.

- Waidler, Hr. Wilh., Kaufmann Heilbronn
- Schneider, Frau Unterrot
- Seitz, Hr. H. G., Taubstummenlehrer Schw. Gmünd

Gasth. z. Eisenbahn

- Aich, Hr. Adolf, Wirt Gmünd
- Krügl, Hr. Carl, Konzertmeister u. Ensemble Kärnthen
- Maier, Hr. M. Oehringen
- Schwarz, Hr. Carl, Elementarlehrer Stuttgart

Hotel Klump.

- Bornhausen, Hr. Heinrich, Vizekonsul mit Frau Gem. Mannheim
- Foa, Mr. Edgar London
- Rumpf, Hr. Dr. Ernst, Arzt Sanatorium Ebersteinburg
- Schlichting, Hr., Kgl. Kommerzienrat mit Frau Gem. Berlin
- Ustinor, Hr. W. Moskau
- Brabec, Hr. Vincenz, Priv. m. Fr. Gem. Prag
- Laig, Hr. W. Köln

*) Dem Hauptpolizeiamt in London.

Zeiss, Hr. Aug., Kommerzienrat mit Frau Gem. Berlin	Stübler, Hr. Paul, Kaufmann mit Frau Gem. Ludwigshafen	Jäger, Hr. Reallehrer Bruchsal
Hotel Pfeiffer z. g. Lamm.	Hotel z. g. Stern.	Kley, Frl. Bonn a. Rh.
Neff, Hr. mit Frau Gem. Rathenow	Hoffstadt, Frl. M., Klavierlehrerin Darmstadt	Langen, Frl. "
Rothermundt, Frl. M. Stuttgart	Goenssl, Hr. H. mit Frau Gem. Metzingen	Villa Ladner.
Hieber, Frl. Klara "	Volckmann, Hr. H. Musikdirektor Reydt	Brill, Hr. Adolf, Kaufmann Erfurt
Hartmann, Frl. E. "	Hotel Uhlendshöhe.	Teissedre, Madame E. Stuttgart
Hähle, Frl. J. "	Reichert, Hr. Carl, Beamter Lehensteinsfeld	Hofkonditor Lindenberger.
Gasth. zur alten Linde.	Gasth. z. Ventilhorn.	Röger, Hr. Friedrich, Lehrschnied Heilbronn
Rühle, Hr. Otto Würzburg	Schimpf, Frau Katharine Remmingsheim	Zink, Hr. R. Esslingen
Vogt, Hr. Wilhelm, Kaufmann Stuttgart	Hotel Weil.	Villa Linder.
Hotel g. Löwen.	Eichtersheimer, Hr. Moritz, Privatier Karlsruhe	Simon, Frau Ferdinand, Amtsgerichtsratsgattin Frankfurt a. M.
Rohles, Frau M. mit Frl. Tochter Trier	Elikam, Frau Mathilde "	Villa Mathilde.
Hofmanu, Hr. Fr. Altenstadt	In Privatwohnungen	Mühlfeld, Hr. Rich., Herzogl. Musikdirektor mit Frau Gem. Meiningen
Carstens, Hr. Pastor mit Frau Gem. Oldenburg	Villa Augusta.	Wagner, Hr. Dr., prakt. Arzt Ludwigshafen
Diebold, Hr. Bohrdorf	Franz, Frau Kaufmann Stuttgart	Villa Non Repos.
Gaddun, Hr. J. Mannheim	Flaschnerm. Beck.	Schlesinger, Hr. Geheimer Baurat mit Frau Gem. Tempelhof b. Berlin
Hermannsdörfer, Hr. Mannheim	Diehl, Frau Emilie Ludwigshafen	Freifrau von Moltke.
Heydt, Hr. Karlsruhe	Uhrmacher Bott.	Eberhard, Frl. Edeltraut Schorndorf
Klewer, Hr. "	Jsenkrahe, Hr. Dr. C., Professor m. Tocht. Trier	Eberhard, Frl. Klara "
Roth, Hr. J. Mannheim	Kaiser, Hr. Theodor, Kaufmann Nürnberg	Frank, Frl. Mathilde Homburg, Pfalz
Stete, Hr. M. Herne i. W.	Kaufmann Brachhold.	Frank, Frl. Marta "
Stiessel, Hr. D. Mülheim	Winter, Frau Henriette Wiesbaden	Martin Odermatt.
Susen, Hr. A. Herne i. W.	Bauss, Frl. Julie Wiesbaden	Stang, Frau Klara, Spitalverwalterin Waghäusel
Gasth. z. wild. Mann.	Villa Christine.	Diehl, Frl. Marie Germersheim
Dieter, Hr. Gottl. Echterdingen	von Doubensky, Hr. Darmstadt	Villa Schill.
Hauber, Hr. Ludwig, Kgl. Notar Kusel	Ev. Diakonissenstation.	Merckle, Hr. Justizrat mit Frau Gem. Frankental
Hotel Post.	Bück, Hr. Bergwerksdirektions-Sekretär Saarbrücken	Villa Sofie.
David, Hr. Georg, Kaufmann Berlin	Grieb, Frau Stuttgart	Call, Hr. Otto mit Frau Gem., Konditorei Freiburg i. Br.
Schumann, Hr. Albert, Kaufmann Ulm	Lang, Frl. Obertürkheim	Ida Stokinger. Hauptstr. 104.
Heldrich, Hr. Josef mit Frau Gem. u. Chauffeur München	Haus Drebingen.	Lillienfein, Hr. Emil Cannstatt
Wencker, Hr. Hermann Mannheim	Schulmann, Hr. Albert Ulm a. D.	A. Schwäble Witwe.
Schumacher, Hr. Mannheim	Trautwein, Hr. Weinändler mit Frau Gem. Weinheim (Hessen)	Häcker, Frau Rentamtmann mit 2 Söhnchen Cannstatt
Walther, Hr. Emil, Buchdruckereibes. "	Villa Eberle.	Rud. Schweizer Witwe.
Gasth. z. g. Ross.	Frasch, Hr. Fr. Korntal	von Rotberg, Freiherr Karlsruhe
Levi, Frl. Elsa Frankfurt	Lamparter, Hr. Johs., Buchdrucker Stuttgart	Privatier Springer.
Ehinger, Hr. Oberlehrer Horb	Anna Eisele.	Springer, Frl. Marie, Lehrerin Stuttgart
Rabe, Hr. C., Kaufmann Karlsruhe	Backes, Frau Ingenieur mit Kind Cannstatt	Christof Treiber.
Selbher, Hr. C. mit Sohn u. Tochter Mengen	Karl Eitel. Fuhrhalter.	Schlegel, Hr. Johann, Zugführer Weissenburg
Weinland, Frl. Ludwigsburg	Mühlberger, Frau Fischbach bei Hochspeier	Wilhelm Treiber, Herrang. 17.
Werner, Frau "	Villa Elisabeth.	Leroux, Madame Paris
Hotel Russischer Hof.	Gullke, Hr. Dr. med. Berlin	Zix, Frau Kunstmalersgattin Stuttgart
Wanner, Hr. S., Schweizerischer Nationalrat Horgen, Schweiz	Zugmeister Esterriedt.	Wilh. Treiber, Korbmacher.
Wöhler, Hr. Karl, Fabrikant m. Frau Gem. Schw. Gmünd	Gamer, Hr. Bernh., Oberamtsdiener Schorndorf	Mönch, Frl. Karoline Kupferzell
Vreede, Hr. E., Kaufmann mit Frau Gem. Amsterdam	Villa Fürst Bismarck	Villa Viktoria.
Lenveling Tjeenk, Frau	Sandmann, Hr. Kaufmann Berlin	Ammann, Hr. C. L., Privatier Heidelberg
Clauss, Hr. Heinr., Gutsbes. Böchingen b. Landau	Flaschnerm. Güthler.	Oberbaddiener Wandpflug Witwe.
Tenbergen, Hr. Rechtsanwalt und Notar mit Frau Gem. und Sohn Ruhrort	Pabst, Frau Frankfurt	Remshardt, Hr. Kasernen-Inspektor a. D. Ulm
Hotel Schmid z. g. Ochsen.	Villa Hanselmann	Kienzle, Frau Architekt mit Töchterchen "
Bergmann, Hr. L., Bürgermstr. Burgau	Lenk, Frau Dr., Professorsgattin m. Sohn Erlangen	Villa Waldluft.
Bergmann, Hr. Aug., Gymnasiast "	Levy, Hr. James, Kaufmann Essen	Grosselfinger, Frau mit Kind Pforzheim
Fellmann, Hr. J., Kaufmann Schwaigern	Villa Hecker.	Baddiener Weber.
Weber, Hr. Oberamtsbaumeister Tettmang	Port, Hr. T. Kaufmann Hamburg	Dieter, Hr. Gottlieb, Ziegeleibes. Echterdingen
Abbrecht, Hr. Hermann, Kaufm. Waiblingen	Port Frau B. Witwe "	Witwe Wildbrett.
Freimüller, Hr. Emil, Metzgermeister Germersheim a. Rh.	Reif, Hr. Dr., Rechtspraktikant Nürnberg	Seeger, Hr. Eugen, Sägewerksbes. Neuenbürg
Gasth. z. Silberburg.	Spaney, Hr. W., Bahnhofverwalter Marbach	Katharinenstift.
Dietz, Frau Luise Knittelsheim	Villa Helena.	Schaber, Friedrich Conweiler
Gasth. z. Sonne.	Mauk, Hr. Carl, Bankbeamter m. Fr. Gem. Gärtner Holz.	Krankenheim.
Fegert, Hr. Heinrich, Kaufmann Karlsruhe	Haigis, Frau Gottlieb Feurbach	Läpple, Christine Gmünd
Jung, Hr. Ludwig mit Frau Gem. Pirmasens	Dr. Josenhans.	Holoch, Berta Stuttgart
Sigmund, Hr. Färbermeister mit Frau Gem. Ludwigshafen	Franck, Frau Rud. Zweibrücken	Bürgermeister, Luise Kirchheim u. T.
	Villa Kaiser Wilhelm.	Köhler, Maria Gmünd
	Holzwarth, Hr. Kaufmann Mühlburg	
	Jäger, Hr. Restaurateur Elberfeld	Zahl der Fremden 13 421

Concert-Programm des Kurorchesters

Direktion: A. Prem, Königl. Musikdirektor.

Donnerstag, den 30. August 1906

Abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|---|---------------|
| 1) Reiter-Marsch | Frz. Schubert |
| 2) Ouverture z. Op. „Mignon“ | A. Thomas |
| 3) „Das Zentrum“ Walzer | J. Strauss |
| 4) „Trennung“ II. Satz a. d. Leonore-Sinfonie | Raff |
| 5) „Wotans Abschied von Brünhilde und Feuerzauber“ a. „Walküre“ | R. Wagner |
| 6) „Mädchenlaunen“ Mazurka | Fahrbach |

Freitag, den 31. August 1906.

morgens 8-9 Uhr.

- | | |
|---|-------------|
| 1) Choral: Gott des Himmels und der Erden | |
| 2) a. Norwegische Volksmelodie (für Svendsen | |
| b. Liebestraum nach dem Balle (Streichinstr. Czibulka | |
| 3) Konzertstück für Flöte über „Gute Nacht du mein herziges Kind“ (Herr Hommel) | Popp |
| 4) „Die nächtlichen Wanderer“ Walzer | Jos. Lanner |
| 5) Ouverture z. Op. „Der Vampyr“ | Marschner |
| 6) Rendezvous-Intermezzo | Aletter |

vormittags 11-12 Uhr (Anlagen)

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1) Schrammel-Marsch | Sabathiel |
| 2) Ouverture z. Op. „Ilka“ | C. Doppler |
| 3) „Rosenblätter“ Walzer | J. Strauss |
| 4) „Du bist wie eine Blume“ Lied | E. Buri |
| 5) Fantasie a. „Lucia“ | Donizetti |
| 6) „Der Federball“ Galopp | C. Faust |

abends auf dem Kurplatz

- | | |
|--------------------------------------|-------------|
| 1) „Nanna“ Isländischer Marsch | Raebel |
| 2) Ouverture z. Op. „Teufels Anteil“ | Auber |
| 3) „Boeccaccio“ Walzer (Suppé) | Ed. Strauss |
| 4) Largo | Fr. Händel |
| 5) Fantasie a. d. Op. „Tell“ | Rossini |
| 6) „Die Ballfee“ Mazurka | Faust |

Samstag den 1. September 1906

vorm. 11-12 Uhr (Trinkhalle)

- | | |
|---|--------------|
| 1) Choral: Herzlich lieb hab ich dich o Herr | |
| 2) Ouverture z. Op. „Titus“ | W. A. Mozart |
| 3) „O schöner Mai“ Walzer | J. Strauss |
| 4) Jung Werners Abschiedslied a. „Der Trompeter von Säckingen“ (Trompeten-Solo: Herr Weissgerber) | Nessler |
| 5) „Perlen a. Mendelssohn's Melodianschatz“ [Fantasie] | Schreiner |
| 6) „Bei Spiel und Wein“ Mazurka | Heyer |



Bekanntmachung,

betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Die Besitzer von Kraftfahrzeugen werden auf die am 1. Oktober 1906 in Kraft tretende Verfügung des R. Minist. des Innern und der Finanzen vom 13. Juli 1906, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, zur Beachtung hingewiesen. Diese Verfügung ist in Nummer 23 des Reg.Bl. 1906 abgedruckt und kann bei den Ortsbehörden oder beim Oberamt eingesehen werden.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Anzeigepflicht sich auch auf die beim Inkrafttreten der Verfügung im Betrieb befindlichen Kraftfahrzeuge erstreckt. Damit Verzögerungen in der Zulassung der Fahrzeuge zum Verkehr vermieden werden, empfiehlt es sich, die Anzeige möglichst bald zu erstatten.

Hervorgehoben wird noch, daß die Fahrzeuge künftig mit **polizeilichen Kennzeichen** versehen sein und die Kraftfahrer sich im Besitze eines **amtlichen Zeugnisses** befinden müssen, daß sie mit den Einrichtungen und der Bedienung von Kraftfahrzeugen völlig vertraut sind.

Neuenbürg, den 23. August 1906.

R. Oberamt:
Hornung.

Vorstehendes wird hiemit veröffentlicht.

Wildbad, den 25. August 1906.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Der hiesige Liederkranz begehrt am 1. und 2. September d. J. die Jubiläumsfeier seines 50jährigen Bestehens, am 3. Septbr. findet das Kinderfest statt und vom 3.—5. September beehren die Teilnehmer der ärztlichen Studienreise unsere Badestadt mit ihrem Besuche. Die Einwohnerschaft wird gebeten, während der Tage dieser Festlichkeiten ihre Häuser zu **beslaggen**. Tannenreis zur Bekrönung der Häuser kann am Freitagabend auf dem Volksschulplatz abgeholt werden.

Den 30. August 1906.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Wildbad.

Kinder = Fest.

Das Kinderfest findet heuer am **Montag, den 3. September** auf dem **Windhof** statt. Abmarsch der Kinder vom Volksschulgebäude aus nachmittags 2 Uhr.

Die tit. Kurgäste werden zur Beteiligung freundlichst eingeladen. Den 31. August 1906.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Freiw. Feuerwehr Wildbad.



Einer Einladung des Liederkranzes zu seinem am Sonntag, den 2. September stattfindenden **Jubiläum**

zufolge tritt die Feuerwehr nachmittags 2 Uhr vor dem Rathaus an. Anzug: Rock und Helm.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Den 29. August 1906. Das Commando.

Ziehung garantiert 19. September 1906.

Grosse Jubiläumslotterie Rottenburg a. N.

besteingeteilte Lotterie mit 50% Gewinnchance

Gesamtgewinne i. w. Mark 20 000

Originallose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. empfiehlt
J. Schwickert, Generalagent, Stuttgart.

Hier bei Carl Wilh. Vott.

Göppinger Staufenbrunnen

(nicht zu verwechseln mit dem Göppinger „Sauerbrunnen“)

ausgezeichnete einheimische Heilquelle, welche nach der chemischen Analyse den bekannten Quellen von Vichy, Fachingen, Obersalzbrunn etc. ebenbürtig ist. Rein alkalischer Säuerling von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei Krankheiten des Nahrungskanals und der grossen Unterleibsdrüsen, speziell bei Katarrhen des Magens und Darmes, bei nervöser Magenverstimmung und Verstopfung; ferner bei Erkrankung der Leber- und Gallenwege, Gallensteine, bei Gicht sowie chronischen Katarrhen der Blase und Nieren.

In den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben. Wo nicht vorrätig, direkter Bezug von der Quelle.

In Bad Ueberkingen stets in frischer Füllung zum Kurbgebrauch vorhanden.

Vertreter: Gottlob Kübler, Kaufmann, Calmbach.

Telefon-Nr. 33

Redaktion, Druck und Verlag von W. Wildbrett, Wildbad.

Liederkranz Wildbad.

Die Jubiläumsfeier anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins findet am **1. und 2. September** in der städtischen **Turnhalle** statt.

Programm:

Samstag, den 1. Sept., abends 8 Uhr: **Fest-Konzert** unter Mitwirkung des Hrn. Herm. Leo (Bariton) aus Mühlacker, mit anschliessendem Tanz.

Sonntag, den 2. Sept.: 8^{1/2} Uhr: Morgenständchen auf dem Kurplatz. 12 Uhr: Gemeinsames Festessen im Gasthof zur Sonne. 2^{1/2} Uhr: Festzug. 3^{1/2} Uhr: Festakt in der Turnhalle mit Rede und Gesang, Musikvorträge einer Abteilung der Kapelle des Feldartillerie-Regiments No. 65 in Ludwigsburg und Gesangsvorträge der anwesenden Gesangsvereine. 8 Uhr: Festball.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder:

für jeden Abend 1 Person **1 Mk.**, 1 Familie bis zu 3 Personen **1.50 Mk.**

Für alle Veranstaltungen: 1 Person **2 Mk.**, 1 Familie bis zu 4 Personen **3 Mk.**

Wir laden hiezu die geehrten Kurgäste, unsere verehrl. aktiven, passiven und Ehrenmitglieder und die tit. Einwohnerschaft höflichst ein. Den passiven und Ehrenmitgliedern werden auf den Namen ausgestellte Eintrittskarten zugestellt werden, welche als Ausweis an der Kasse vorzuzeigen sind.

Der Ausschuss.

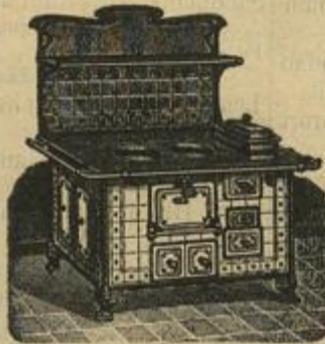
Wildbad.

Krieger-Verein.

Zur Beteiligung am Festzug aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Liederkranzes hier, tritt der Verein am nächsten Sonntag, den 2. Sept., nachmittags 2^{1/4} Uhr am Rathaus an.

Der Vorstand.

Kochherde



auch solche, die gleichzeitig mit **Gasherd** versehen sind in geschmackvoll. Ausführung empfiehlt

F. A. Madlener
Pforzheim.

Garantiert für guten Zug u. gutes Baden. Großes Lager in hell u. schwarz emaillierten **Herden.**



Liederkranz Wildbad.

Freitag Abend
Singstunde.

Der Vorstand.

Eine schöne

Wohnung

(3 Zimmer mit Zubehör) bis 1 Okt. zu mieten gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kgl. Kurtheater.

Donnerstag, den 30. Aug.
Zum letzten Male

Die berühmte Frau

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Kadelburg.

Freitag, den 31. August

Die Zeche

Comödie von L. Fulda.

Ein kritischer Tag

Schwank von B. Herwl.

Die Schulreiterin

Lustspiel in 1 Akt von E. Pohl.

Amtliches Verzeichnis der vom 22. bis 23. Aug. angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.
 von Borcke, Frau Elisabeth Mannheim
 von Tettau, Hr. Baron, Kgl. preuss. Kammerherr Dresden
 Hoverden-Plencken, Frau Gräfin mit Bed. Dresden
 Flemming, Hr. Adolf, Bankier mit Frau Gem. Magdeburg

Hotel u. Villa Concordia.
 Maiweg, Hr. Rudolf, Landrichter mit Fam. Dortmund
 Romanoff, Excellenz, Hr. P. mit Frau Gem. Petersburg
 Oldach, Frau mit Frl. Töchtern Hamburg
 Pflüger, Frl. Mannheim

Gasth. z. Eintracht.
 Bauer, Frl. E. Stuttgart
 Knodel, Hr. Gottfried, Beamter Mühlacker
 Lehrer, Hr. Gottfried Ulm

Gasth. z. Eisenbahn
 Huber, Hr. Adolf, Betriebsleiter Göppingen
 Ott, Hr. Karl, Oberprimaner Göppingen
 Wirmann, Hr. A., Lehrer mit Sohn Martenheim

Hotel Klumpp.
 Kahle, Hr. M. mit Frau Gem. New-York
 Aiches, Hr. E. Lambheim
 Strauss, Hr. Martin Heilbronn

Hotel Pfeiffer z. g. Lamm.
 Bethke, Hr. Kgl. Forst-Rendant Jacobshagen
 Conn, Hr. Dr., Arzt Hagenau
 Friedrich, Hr. Kaufmann Leipzig
 Rödem, Hr. Fritz, Amtsanwalt Freiburg
 Paul, Hr. W., Kaufmann Mühlhausen
 Schwerin, Hr. Rentner Jacobshagen
 Vogt, Hr. Fabrikant mit Frau Gem. Butzbach

Gasth. zur alten Linde.
 Brauer, Hr. Otto, Kaufmann Leipzig
 Bucher, Hr. J., Fabr. m. Fr. Gem. Esslingen
 Tobar, Hr. Bernhard, Kaffee- u. Teeimporteur Mannheim

Hotel g. Löwen.
 Beckhard, Hr. R., Kaufmann Strassburg
 Kühn, Hr. Dr., Rechtsanwalt mit Frau Gem. Nürnberg
 Pohley, Hr. Bernhard, Kgl. Hof-Ingenieur mit Frau Gem. Berlin
 Back, Frau mit Frl. Tochter Hamburg
 Haerberle, Frau Baumeister mit Kind Stuttgart
 Haertl, Hr. Apotheker Zuffenhausen
 Holzinger, Hr. Kaufmann Fürth
 Port, Frau mit Hr. Sohn Hamburg
 Schmitt, Hr. O., Kaufmann Fulda
 Unger, Hr. Baurat Nordhausen

Hotel Maisch.
 Beilngries, Hr., Kgl. Distriktsschulinspektor Spalt

Pruner, Hr. M., Geistl. Rat
 Stehle, Hr. Hotelier Gmünd

Hotel Post.
 Pohley, Hr. Bernhard, Hof-Ingenieur mit Frau Gem. Berlin

Schulte, Hr. Eugen, Rentner Godesberg
 Barkhausen, Hr. E., Kaufmann Cassel
 Seegner, Hr. Fr., Direktor mit Frau Gem. Linz a. Rh.

Gasth. z. g. Ross.
 Hermann, Hr. Ingenieur Stuttgart
 Kimmich, Hr. Kaufmann Stuttgart
 Klein, Hr. Ingenieur Stuttgart
 Rank, Hr. Heilbronn
 Sperr, Hr. Ingenieur Cannstatt
 Stritzinger, Hr. Kaufmann Kaiserslautern

Hotel Schmid z. g. Ochsen.
 Schindler, Hr. A., Fabrikant Windschlag
 Schindler, Hr. K., Fabrikant "

Gasth. z. Sonne.
 Elser, Frau Karoline, Kaufmannsgattin mit Tochter Stuttgart
 Schnell, Hr. Chr., Bauunternehmer mit Frau Gem. u. Tochter Stuttgart
 Ding, Frau Friederike Stuttgart
 Henecke, Frau Anna Stuttgart
 Flügel, Hr. Georg mit Frau Gem. Köln
 Orgeldinger, Hr. Louis, Konditor mit 2 Söhnen Rottenburg

In Privatwohnungen

Villa Bätzner.
 Bock, Frau Heine. M.-Gladbach
 Bock, Hr. Heinrich "

Kfm. Bosch.
 Neckenauer, Frau, Gärtnereibesetzergattin Mannheim

Kübler Bros.
 Engel, Hr. Robert, Gendarm mit Frau Seckenheim-Mannheim

Postunterbeamter Eitel.
 Gross, Frau Fabrikant Cannstatt

Villa Erika
 Feuchtwanger, Frau Rosa mit Frl. Tochter Fürth

Heitle, Frau Privatier Ansbach
 Levi, Frau Rosa Konstanz

Luise Frank Witwe.
 Höhn, Frau Marie Pforzheim

Geschwister Freund.
 Wolf-Cahen, Frau K. Ww. Grevenmacher
 Wolf, Hr. Sylvian, Dr. med. München
 Wendler, Hr. Adolf, Fabrikant Reutlingen

K. Badkommissär, Oberstleutnant z. D. Freiherr v. Gemmingen-Guttenberg
Villa Teck.
 von Köppel, Frau Generalmajor Neu-Ulm

Villa Hanselmann
 Roediger, Hr. Heini u. Willi Huelva

Villa Hohenzollern
 Philip, Frau Betty, Privatiers Stuttgart

Gärtner Holz.
 Gossillion, Frl. Karoline Untergrombach
 Kötzle, Frau Kleineislingen

Geschw. Horckheimer
 Weber, Hr., Fr., Domänenpächter Mönchhof
 Mannheim, Hr. J. Wilmersdorf

Karl Kull (Villa Frieda.)
 Meyer, Hr. Hans, Techniker Düsseldorf

Villa Lichtenstein.
 Glässer, Frl. Saarbrücken

Albert Lipps.
 Zeier, Hr. Hermann, K. Staatsbahnadjunkt Burghausen

Badkassier Maier.
 Wirthle, Hr. Finanzrat mit Frau Gem. Heidelberg

Wilhelm Mössinger
 Reeb, Hr. Heinrich, Lehrer mit Frau Gem. Waldsee (Pfalz)

Flaschnerm. Müller.
 Frank, Frl. Henriette Homburg

Karel Mundinger.
 Ungefehr, Hr. Jakob, Bezirksamtsoffiziant Frankental (Pfalz)

Forstassessor Neunhöffer.
 Kern, Hr. Dr., Oberamtsarzt Künzelsau
 Kern, Hr. Hans, med. cand. München

Gottlieb Pfeiffer.
 Pichier, Hr. Amtsgerichtsrat Dessau

Ludwig Pfeiffer.
 Stahl, Frl. Julie Tübingen

Georg Rath (Villa Rath)
 Schweitzer, Frl. Emma, Directrice Freiburg

Wilh. Schmid, Schreiner.
 Rinckenberger, Frl. L. Bischweiler i. Elsass

Villa Schönblick.
 Dülken, Frau mit Tochter Köln a. Rh.
 Munk, Hr. Leo, Kaufmann "

Bahnhofverwalter Speer.
 Heinrich, Fr. Brauereibes. m. Sohn Lustnau

Ida Stokinger, Hauptstr. 104.
 Munk, Frau Marie, Lehrersgattin mit Kind Mühlacker

Stirzel, Frau Ingenieur mit Töchtern Sontheim

Villa Treiber
 Bergok, Hr. Albin, Kaufmann Weissenfels (S.)
 Rob. Treiber, Kaufm.

Pfaffenberger, Hr. Hans, K. Zolloberkontrolleur
 Ludwigshafen a. Rh.

Villa Trippner.
 Korn, Fr. J., Witwe Zweibrücken

K. Vollmer Ww., Villa Elsa.
 Lutz, Hr. Karl, Rechtsanwalt mit Frau Gem. und 2 Söhnen Landau

Villa Waldluft
 Hübsch, Hr. Karl, Kaufmann mit Frau Gem. Nürnberg

Chr. Wildbrett, Buchhdlg.
 Maier, Frl. Emma Pforzheim

Villa Wilhelma.
 Bethmann, Hr. Th., Rentner Nordhausen
 Cassel, Frl. Selma Köln a. Rh.

Schneidarm. Zieffe
 Obermeyer, Hr. O., Kaufm. Königsberg i. Pr.

Katharinenstift.
 Schurr, Johann Georg Göppingen
 Gaisert, Pauline Esslingen

Krankenheim.
 Stumpp, Vnantius Oberndorf
 Weber, Wilhelm Backnang
 Seher, Karl Vaihingen
 Frech, Babette Esslingen

Zahl der Fremden 12 960

Hotel Richemont **Montreux**
 Behaglich eingerichtetes Familien-Hotel in schönster ruhiger staubfreier Lage neben dem Kursaal inmitten der Promenaden. Anerkannt vorzüglich Küche. Mässige Preise. Pension von Frs. 6.50 incl. Zimmer. Spez. Arrangement für längeren Aufenthalt. Bes.: Gust. Wörner, Württemb.)

— Für das reisende Publikum —
 empfehle als neu aufgenommen:

Pforzheimer Bijouterie-Waren

In Kleinsilber-Waren. Geschenke jeder Art. Andenkenartikel.
 Grösste Auswahl in Silber-Tafel-Bestecken zu Fabrikpreisen.
Alpaka-Silber-Waren.

Karl Strieder, Spezial-Geschäft, Pforzheim, Zerronnenstr. 5.

Telephon 482. — Rabattmarken.

Antliches Verzeichnis der vom 22. bis 23. Aug. angemeldeten Fremden

Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsort	Profession	Wohnort
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Hotel Richemont

Für das reisende Publikum

Pforzheimer Bijouterie-Waren

In Kleinster-Waren-Geschäfte jeder Art. Anerkennenswürdig.
Größte Auswahl in Silber-Tafel-Bestecken zu Fabrikpreisen.

Karl Strieder, Spezial-Geschäft Pforzheim

Königsplatz 11
Telephon 427 - Bismarckstr.